

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	110 (1959)
Heft:	12
Rubrik:	Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B U N D

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung

Das Eidg. Departement des Inneren hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

B a d a n René, de Sullens VD

B e z e n c o n Jean-Pierre, d'Eclagnens VD

K r ö p f l i Walter, von Unterlangenegg BE

O t t Ernst, von Lauerz SZ

R u d m a n n Franz, von Basel und Winterthur ZH

V o s e r Viktor, von Neuenhof AG

Vom 17. bis 22. Januar 1960 findet in Davos-Schatzalp und auf Weißfluhjoch ein La w i n e n k u r s unter Leitung von Herrn Dr. M. de Quervain statt, an welchem ca. 50 Interessenten aus Kreisen des Wintertourismus, der Forstdienste und von im Gebirge tätigen Verkehrs- und Bauunternehmungen teilnehmen können.

H O C H S C H U L N A C H R I C H T E N

Herr Professor Djikić, Spezialist für Karstaufforstung und spezielle Waldbauprobleme der Universität Sarajevo, hielt sich längere Zeit am Institut für Waldbau der ETH auf und führte Exkursionen aus unter Leitung der Herren Forstmeister Hablützel, Kantonsforstinspektor Massy, Forstinspektoren Gaillard, Graf, Mühle, Matthey, Chausson; Stadtoberförster Dr. Rieben und K. Eiberle, Assistent am Institut für Waldbau der ETH.

Der Assistent für Waldbau, Kurth E i b e r l e wurde zum Adjunkten des Kantonalen Oberforstamtes in Aarau gewählt. Als Nachfolger hat der Schweiz. Schulrat Herrn Forsting. Ernst Ott von Schwyz ernannt.

Prof. Dr. Hermann Knuchel 75jährig

Herr Professor Dr. Hermann Knuchel feierte am 15. Oktober 1959 in voller Frische seinen 75. Geburtstag. Seit dem Antritt seines wohlverdienten Ruhestandes lebt er im Tessin, in San Nazzaro. Herr Professor Knuchel lehrte während 30 Jahre an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Fachgebiete, in die sich heute die Professoren Kurth, Bosshard, Steinlin und die Lehrbeauftragten Badoux

und Marcket teilen. Daneben redigierte er von 1922 bis 1945 die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen. Die Eidgenössische Technische Hochschule, der Schweizerische Forstverein und die gesamte schweizerische Waldwirtschaft sind ihm daher zu größtem Dank verpflichtet. Kollegen, Freunde und ehemalige Schüler wünschen Herrn Prof. Dr. Hermann Knuchel noch viele Jahre das erfreuliche Gedeihen seiner reichen Saat in bester Gesundheit verfolgen zu können.

Spezialstudienplan für Holztechnologie

Entsprechend den Anträgen der Konferenz der Abteilung für Forstwirtschaft und des Präsidenten sowie im Einvernehmen mit den Abteilungen I, IV und X wird beschlossen :

1. An der ETH wird auf den Beginn des Sommersemesters 1960 ein weiterer Stundenplan für Spezialstudien auf dem Gebiete der Holztechnologie eingeführt.

2. Als Leiter dieses neuen Spezialstundenplanes wird Herr Prof. Dr. H. H. Bosshard, a. o. Professor für Holztechnologie und Vorsteher des Laboratoriums für Holztechnologie, bezeichnet.

3. Der neue Spezialstundenplan wird in den Semesterprogrammen wie folgt angekündigt:

6. Holztechnologie

Leiter: Prof. Dr. H. H. Bosshard

Studierenden und Fachhörern, die sich in Richtung Holztechnologie ausbilden wollen, wird der Besuch nachfolgender Vorlesungen und Übungen empfohlen. In diesem Vertiefungsstudium wird auf die Lösung von selbständigen Aufgaben oder die Ausführung von Promotionsarbeiten großen Wert gelegt.

Wintersemester

Arbeits- und Betriebspsychologie, 2 Std.
(Dozent: Prof. Biäsch)

Holztechnologie I mit Kolloquium, 2 Std.
(Prof. Bosshard)

Übungen dazu, 2 Std. (Prof. Bosshard)

Holztechnologie III, 1 Std. (Prof. Bosshard)

*Tropische Nutzhölzer, 1 Std. (Prof.
Bosshard)

*Holzwirtschaftliches Kolloquium (alle 14
Tage), 2 Std. (Prof. Tromp/Arch. H.
Kühne)

Grundzüge der Betriebswissenschaft, 2 Std.
(Prof. Daenzer)

Grundbegriffe von Buchhaltung und Zah-
lungsverkehr, 2 Std. (Prof. Gerwig)

Anorganisch-chemische Technologie I, 2
Stunden (Prof. Guyer)

Baustatik II, 4 Std. (Prof. Hofacker)

Übungen dazu, 3 Std. (Prof. Hofacker)

Biometrik, 2 Std. (Prof. Le Roy)

Chemie landwirtschaftlicher Produkte, 3
Stunden (Dr. J. Neukom)

Micellarlehre; Polarisationsmikroskopische
Übungen für Biologen, 1 Std. (Prof.
Ruch)

Forstrecht I, 1 Std. (Prof. Tromp)

Übungen dazu, 1 Std. (Prof. Tromp)

*Handelsgebräuche für Holz und Holz-
werkstoffe (in der 1. Semesterhälfte), 1
Stunde (Prof. Tromp)

*Aufbau und Entwicklung der schweizeri-
schen Holzwirtschaft (in der 2. Semester-
hälfte), 1 Std. (Prof. Tromp)

Prüfmethoden von Holz und Holzwerk-
stoffe, 1 Std. (Arch. H. Kühne)

Selbständige Arbeiten

Sommersemester

Finanzierung industrieller Unternehmun-
gen, 2 Std. (Prof. Böhler)

Holztechnologie II mit Kolloquium, 3. Std.
(Prof. Bosshard)

Exkursionen dazu, 4 Std. (Prof. Bosshard)

Praktikum in Chemie landwirtschaftlicher
Produkte I, 8 Std. (Dr. J. Neukom)

Holzanatomie mit Übungen, 2 Std. (Prof.
Frey-Wyßling und Prof. Bosshard)

Einheitsoperationen I und Projektierung
chemischer Anlagen, 2 Std. (Prof. Guyer)

Allgemeine Werkstoffkunde, 2 Std. (Prof.
Held)

Baustatik I, 3 Std. (Prof. Hofacker)

Übungen dazu, 3 Std. (Prof. Hofacker)

Baustatik III, 1 Std. (Prof. Hofacker)

Übungen dazu, 1 Std. (Prof. Hofacker)

Hölzerne Brücken, 1 Std. (Prof. Hofacker)

Organische Technologie IV, 3 Std. (Prof.
Hopff)

Allg. Waldbau I, 3 Std. (Prof. Leibundgut)

Ausgewählte Kapitel aus der Biometrik,
1 Std. (Prof. Le Roy)

Spezielle Methoden der Textilchemie (im
Semester), 2 Std. (Dr. M. Studer)

Holzbau, 2 Std. (Prof. Stübi)

Forstpolitik II, 1 Std. (Prof. Tromp)

Forstrecht II, 1 Std. (Prof. Tromp)

Übungen dazu, 2 Std. (Prof. Tromp)

Ausgewählte Kapitel aus der Holzverar-
beitung, 2 Std. (Arch. H. Kühne)

Das Holz in der Architektur, 1 Std. (Prof.
Roth)

Selbständige Arbeiten

* Vorlesungen, die nur im Spezialstudien-
plan angekündigt werden.

4. Der in Ziffer 3 festgelegte Stunden-
plan wird für jedes Semester automatisch
durch jene Vorlesungen, Übungen, Kollo-
quien usw. ergänzt, die im Rahmen von
Normalstudienplänen auf dem Gebiete der
Holztechnologie angekündigt werden.

5. Studierende, die den Spezialstudien-
plan für Holztechnologie vollständig ab-
solvieren haben, erhalten vom Schweiz.
Schulrat einen besonderen Ausweis.

Vortragsabende an der Abteilung für Forstwirtschaft WS 1959/60

Montag, 11. Januar 1960

Frau Dr. E. W e n d e l b e r g e r , Wien:
Auwaldtypen in Österreich.

Montag, 25. Januar 1960

Forsting. R. Neuenschwander, Bern:
Erfahrungen bei der Ausbildung von
Walddararbeitern in der Waldflege.

Montag, 8. Februar 1960

Dr. E. Marcat, Zürich:

Die Anwendung der forstlichen Pflanzenzüchtung in den USA.

Die Vorträge finden jeweils um 16.15 Uhr im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstraße 3 statt.

Herr dipl. Forsting. K. Eiberle, bisher Assistent am Institut für Waldbau der ETH und seit 1. November 1959 Adjunkt beim Kantons-Oberforstamt Aargau, hat am 26. November 1959 an der Abteilung VI die Doktorprüfung abgelegt. Promotionsarbeit: «Aufbau und Zuwachs als Grundlage der Durchforstungstechnik in Buchenbeständen». Referent: Leibundgut. Korreferent: Kurth.

*

KANTONE

Zürich

An Stelle des wegen Erreichung der Altersgrenze zurücktretenden Forstmeisters P. Lang wählte der Stadtrat den bisherigen Adjunkten Kurt Madliger zum Forstmeister. Als Adjunkt wurde Hermann Siegerist, von Winterthur, bisher Adjunkt

am Kantons-Oberforstamt St. Gallen, gewählt.

Bern

Der Holzproduzentenverband Aarberg-Büren feierte am 10. Oktober 1959 in Lyß sein 25jähriges Bestehen.

AUSLAND

Fünfter Weltforstkongress für Forstwesen

Der Veranstalter dieses Kongresses, die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, teilt über diese Tagung, die vom 29. August bis 10. September 1960 an der Universität von Washington in Seattle stattfindet, folgendes mit:

1. Ziel: Anregung und Förderung des Erfahrungsaustausches über Weltprobleme der Forst- und Holzwirtschaft.

2. Teilnehmer: Offizielle Regierungsdelegierte, Vertreter internationaler Organisationen, Mitglieder von Instituten und öffentlichen sowie privaten Forstorganisationen, Waldeigentümer, Holzindustrielle, Freunde des Waldes.

3. Programm: Alle wesentlichen Gebiete des Forstwesens und der Holzindustrie werden in Sitzungen besprochen (Waldbau, Forstbenutzung, forstliche Betriebswirtschaftslehre, Forstpolitik, Forstschutz, Ausbildungswesen, Holzverwertung, Erschließung usw.). Ein Hauptthema bildet die «Mehrzweckbewirtschaftung» der Wälder, die sowohl der Erzeugung von Holz und

Gras als auch der Wildpflege, dem Schutz und der Wohlfahrt dienen.

4. Dokumentation: Der Arbeitsausschuß hat bereits maßgebende Fachleute zur Abfassung von Berichten eingeladen, doch steht es jedem Kongreßteilnehmer frei, zu den behandelten Problemen eigene Dokumente vorzulegen.

5. Exkursionen: Während des Kongresses werden Besuche in der Umgebung des Tagungsortes veranstaltet; es finden auch forsttechnische Ausstellungen und Vorführungen statt. Nach dem Kongreß Exkursionen in den USA mit Besichtigungen von Waldungen und Holzindustrien.

6. Sprachen: Offizielle Kongreßsprachen sind Englisch, Französisch und Spanisch.

7. Weitere Anfragen: Diese sind zu richten an die Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei in Bern. *H. Tromp*

Griechenland

Dr. A. Georgopoulos, Direktor der Forstlichen Versuchsanstalt in Athen, wurde zum o. Professor für Forsteinrichtung und Holzmeßkunde der Universität Thessaloniki gewählt.